

autosomal-dominanter Erbgang	autosomal-rezessiver Erbgang	gonosomal-(X-chromosomal)-rezessiver Erbgang
<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ kranke Eltern haben auch gesunde Kinder</li> <li>✓ Krankheit tritt in jeder Generation auf</li> <li>✓ jeder Kranke hat in der Regel einen betroffenen Elternteil</li> <li>✓ sind beide Eltern gesund, gibt es keine kranken Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Eltern und Kinder betroffener Personen sind normalerweise gesund</li> <li>✓ Krankheit muss nicht in jeder Generation auftreten</li> </ul> <p>Zusatz: betroffene Kinder haben manchmal blutsverwandte Eltern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ statistisch sind mehr Männer krank</li> <li>✓ Frauen können Konduktorin sein</li> <li>✓ nur homozygot rezessive Frauen <math>X_aX_a</math> und hemizygot rezessive Männer <math>X_aY</math> sind krank</li> <li>✓ Brüder von betroffenen Jungen bei heterozygoter Mutter sind mit 50%iger Wahrscheinlichkeit betroffen; Schwestern sind nicht betroffen, haben aber ein 50%iges Risiko Konduktorin zu sein</li> </ul> <p>Zusatz: betroffene Männer sind über Frauen und nicht über gesunde Männer miteinander verwandt betroffene Jungen haben unter Umständen mütterlicherseits Onkel, die erkrankt sind</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Die Krankheit tritt bei Männern und Frauen ungefähr gleich häufig auf</li> </ul>	

Hinweis: Das Vererbungsmuster des gonosomal-(X-chromosomal)-dominannten Erbgangs, ähnelt stark autosomal dominanten Stammbäumen, nur dass alle Töchter, nie aber die Söhne eines erkrankten Vaters betroffen sind